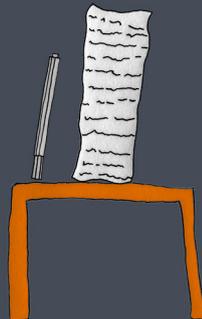


AMG





Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse aus Flerden, Tschappina und Urmein laden zur Eröffnung des Archäologischen Museums für Gegenwart, kurz «AMuG», ein. Am Freitag, 16. Mai um 17 Uhr eröffnen sie im Stall Meyer nicht nur eine, sondern gleich zwei Ausstellungen.

Die kulturhistorische Ausstellung

Auf einer Reise durch verschiedene Zeiten zeigen die Schülerinnen und Schüler Kulturgüter aus ihrem lokalen Umfeld, welche sie nach historischen Methoden untersucht haben. Diese reichen von der Polsterfeder über die Gepse bis hin zur Langspielplatte mit Bündner Volksliedern.

Die Kunstaustellung

Im anderen Museumsteil inszenieren die Schülerinnen und Schüler Überreste aus ihrem Lebensalltag. So haben sie mit Methoden der zeitgenössischen Kunst beispielsweise eine Untertasse, einen Fahrradschraubenschlüssel und eine Streichholzschachtel mit einem Bild der Hofburg zu Wien zu einem Werk mit künstlerischem Anspruch aufgewertet.

Dokumentationsstelle

Ergänzend zur Ausstellung vermitteln die Schülerinnen und Schüler auf Tablets mit Audio-Interviews und vertieften Recherchen spannendes Hintergrundwissen zu den Exponaten.

Archäologisches Museum für Gegenwart Flerden

Ein Projekt von der 5./6. Klasse aus Flerden, Tschappina und Urmein
in Zusammenarbeit mit der PH Graubünden

Einladung zur Museumseröffnung mit Apéro

16. Mai 2025 von 17 bis 18 Uhr, im Stall Meyer, Caschernas 6, 7426 Flerden

Öffnungszeiten der Ausstellung

Donnerstags, vom 22. Mai 2025 bis 9. Oktober 2025, von 13:30 bis 15:30 Uhr, ausgenommen Schulferien

«AMuG am Donnerstag»

Öffentliche Führungen mit der 5./6. Klasse Flerden, Tschappina und Urmein
jeweils von 15 bis 15:30 Uhr am 22. Mai, am 19. Juni, am 21. August und am 18. September 2025

Finissage

Donnerstag 9. Oktober 2025 von 15 bis 15:30 Uhr

Projekträgerchaft
PH Graubünden



Partnerschule
Schulverband Oberheinzenberg



Informationen und Kontakt
www.amug.ch; mail@amug.ch

Projektpartnerinnen und -partner

Archäologischer Dienst Graubünden, Beisheim Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Graubünden, Naturpark Beverin, Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Danke an unsere Projektpartnerinnen und -partner sowie Unterstützenden:

Stiftung Hannes Heinz, Flerden

Reto Attenhofer, Johannes Lanicca, Johannes Meyer, Thomas Meyer

